

# Amphibien Reptilien

NABU Mannheim

Info 2023-19

29.Juli

*Abkühlung und nennenswerte Niederschläge in der letzten Juli-Tagen. Für einige Abblaugewässer kam der Regen zu spät. Sie trockneten aus. An einigen Standorten konnten wir viele Quappen durch Umsiedeln retten. Für die Molch-Larven in den angelegten kleinen Tümpeln hat sich durch den Regen die Lage ( vorerst) etwas entspannt.*



*Der Folientümpel mit den Molchlarven im „NSG Viehwäldchen“ ( 27.7.) hat wieder mehr Wasser*

Das Gewässer am Viernheimer Weg hat durch seine Anbindung an das Druckwasser immer noch zufriedenstellende Wasserverhältnisse. Die Nachzügler unter den Knoblauchkröten-Quappen werden vermutlich ausreichend Zeit haben, sich fertig zu entwickeln.

Die lang anhaltende Trockenphase der letzten Wochen hat dort die Rückwanderung von Fröschen und Kröten zum Erliegen gebracht. Was sich dort noch bewegte, waren im wesentlichen fertige Springfrosch-Hüpfer. Bis jetzt konnten wir insges. 70 Springfrosch-Hüpfer einsammeln ( Stand 29.7.).

Die kurzzeitigen kleinen Schauer in der 1.Juli-Hälfte war für sie bereits ausreichend (Bodenfeuchte), sich in Bewegung zu setzen.

Nicht zu erklären ist, wieso noch kein einziger Erdkröten-Hüpfer in den Fangzaun-Eimern gesichtet wurde. Im Umfeld des Gewässers jedenfalls waren sie zu finden.

## Weiter mit der Biotoppflege Folientümpel „NSG Wäldcheninsel“, Straßenheim



Im Gegensatz zu dem 2.Folientümpel, der noch ausreichend Wasser hat, ist dieser Tümpel bereits frühzeitig trocken gefallen- bis auf eine kleine Pfütze. Hier war Mähen, Entschlammten angesagt, und der Rohrkolben musste raus.



In der Pfütze weder Quappen noch Larven. Der Sand ( hinteres Bild) wurde belassen.

## Folientümpel „NSG Viehwäldchen“ Randbereich freilegen



Wie bei dem anderen Folientümpel im „NSG Viehwäldchen“ auch ( siehe Info 18), war das Problem, dass Erde bei Regen eingeschlemmt wird. Der Uferbereich wurde jetzt freigelegt, um den Erd-Eintrag zu verhindern.

## Freistellung der Grabenabschnitte in den Sandtorfer Äckern



So sah eine der beiden neu ausgekofferten Senken am 10.Mai 2023 aus.  
Innerhalb weniger Monate dann ein Wildwuchs ( 24.7.23 )



Wie berichtet, hat sich hier die Wechselkröte erfolgreich reproduziert. Ein Teil der Quappen allerdings schaffte es nicht infolge Austrocknen.

Bei guten Wasserverhältnissen hätte es noch im Juli durchaus weitere Wechselkröten-Aktivitäten geben können, wie das Jahr 2014 zeigt. Hier waren noch keine Grabenabschnitte ausgekoffert. Aber am 11. Juli waren vereinzelt Wechselkröten-Rufer auf den Wasser führenden Ackerflächen zu hören.

Und es hätte bei entsprechenden Wasserverhältnissen hier noch rege Aktivitäten der Kreuzkröten-Sommerkohorte geben können, wie 2014 geschehen. 2014 hatten wir noch am 22.7. auf den Wasser führenden Ackerflächen zahlreiche KK-Rufer vernehmen können, und Laich war zu sehen. Das wurde nicht weiter verfolgt. Vermutlich hat sich da nichts entwickeln können, weil die Fläche rasch austrocknete.

Diese Jahr allerdings hatte die KK-Sommerkohorte keine Chance. Alle potentiellen Ablaichgewässer in der Gegend waren ausgetrocknet.

Wenn es die Wetterverhältnisse zulassen, werden wir das Mähgut aus dem Graben schaffen.

## Baufeld an der Autobahnböschung Ma-Schönau alles gut vorbereitet?

Nur soviel ist dazu bis jetzt bekannt: auf einer Länge von über 800 m wurde am Böschungsweg zwischen Königsberger Alle und Braunschweiger Allee



ein Fangzaun aufgestellt. Er soll verhindern, dass Eidechsen ( v.a. aus der gegenüberliegenden Kleingartenanlage ) in das Baufeld einwandern. Ob hier wg. Sanierungsarbeiten an der Autobahn Bäume und Sträucher entfernt werden sollen, zu welchem Zeitpunkt der Eingriff geplant ist und ob hier im Böschungsbereich Eidechsen bereits abgefangen wurden oder das Abfangen noch ansteht -das sind Fragen, die von der Heidelberger Autobahn-Aussenstelle trotz mehrmaliger Anrufe und Emails bisher nicht beantwortet wurden.

Uns interessiert vor allem: was passiert mit den Eidechsen im Böschungsbereich?



*Eine Mauereidechse im Böschungsbereich ( 13.7.23 )*

Wie eigene Begehungen gezeigt haben, sind noch zahlreiche Mauereidechsen in der Böschungsfläche. Zauneidechsen wurden nicht gefunden, sind aber vermutlich auch dort.

Das Abfangen allein würde wegen der schlechten Zugänglichkeit zu keinem befriedigenden Ergebnis führen. Etliche Eidechsen würden sich in die Hecken flüchten.

Deswegen haben wir der Autobahn AG den Einbau von Ausstiegshilfen , böschungsseitig, vorgeschlagen. Hierüber könnten die Eidechsen aus dem Baufeld flüchten. Das könnte so aussehen, wie auf dem folgenden Bild abgebildet.

Hier waren es Ausstiegshilfen für Wechselkröten und Eidechsen an der mannheimer Deponie Friesenheimer Insel.



Sollte die Autobahn AG weiter nicht reagieren, werden wir die Untere Naturschutzbehörde einschalten.

Der ergiebige Regen aktiviert die Kreuzkröten (Sommerkohorte)

### Tümpel „NSG Neuwäldchen“

Etwa 5 KK-Rufer haben das Gewässer besetzt ( Stand 27.7.), das noch vor ein paar Tagen ausgetrocknet war. Die noch geringe Wassermenge hat die Kks nicht davon abgehalten, Weibchen anzulocken. Ob die noch kommen, bleibt abzuwarten.

Im anderen Folientümpel waren es bis zum 27.7. erst einmal nur 2 KK-Rufer.

### Tümpel „NSG Viehwäldchen“

In beiden Folientümpel bisher noch keine Kreuzkröten. Aber im Umfeld, auf dem Wirtschaftsweg liefen ein paar wenige Kreuzkröten. Die nächsten Tage werden zeigen, ob sie an den Tümpeln angekommen sind.

Auch eine adulte Erdkröte querte den Wirtschaftsweg.



*Kreuzkröte auf dem Wirtschaftsweg am Viehwäldchen ( 27.7.)*



*Erdkröte auf dem Wirtschaftsweg Viehwäldchen ( 27.7.)*

## Gewässer Reithof Straßenheim

Auch hier Kreuzkrötenrufer vom Feldweg aus zu hören. Schätzungsweise 5-10 Rufer. Hier lässt sich die weitere Entwicklung leider nicht verfolgen, weil wir Begehungsverbot für die Fläche haben.



*Sicher ein KK-Weibchen, auf dem Weg zum Reithof-Gewässer (27.7.)*

An allen genannten Standorten kann sich die Zahl der Individuen noch verändern.